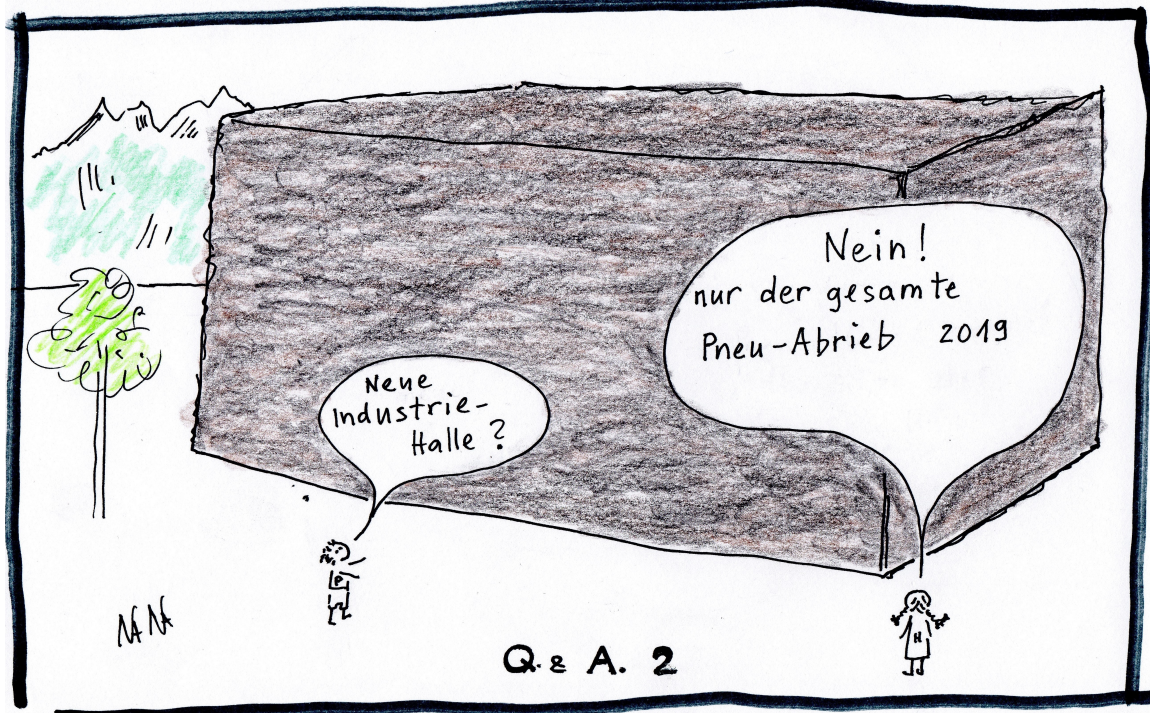


Q & A 2



<https://www.srf.ch/news/schweiz/reifenabrieb-ist-ein-problem-mikrogummi-ist-schlimmer-als-mikroplastik>
14.11.2019

Mikrogummi-Partikel belasten die Umwelt stärker als Mikroplastik.

- Rund 97 Prozent dieser Partikel in der Umwelt stammen aus Reifenabrieb.
- Das zeigt eine Studie der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa).

Forschende der Empa haben nun berechnet, dass sich in der Schweiz über die letzten 30 Jahre rund 200'000 Tonnen Mikrogummi in unserer Umwelt angesammelt haben. Eine beeindruckende Zahl, die bislang im Rahmen der Diskussionen rund um das Thema Mikroplastik oft vernachlässigt wurde.

<https://www.plastikalternative.de/reifenabrieb/?tduid=9d031bcc5c3455524336358c4ae643aa>
2019

Neben dem Mikroplastik, das eine große Belastung für uns und unsere Umwelt darstellt, beeinflussen aber noch weitere Faktoren von Reifenabrieb die Ökobilanz des Autofahrens negativ. So werden damit nicht nur feinste Plastikteilchen, sondern auch Hunderte teils hochgiftige, krebserregende Substanzen freigesetzt, die die Natur zusätzlich belasten. Zink, Blei, Cadmium und Weichmacher sind nur einige wenige davon. Genau wie Mikroplastik reichern diese sich in der Natur an ohne sich zu zersetzen. Organismen nehmen sie auf, sind aber nicht dazu in der Lage, diese wieder abzubauen, was zu enormen gesundheitlichen Belastungen führen kann. Auch der Mensch ist von diesem Problem betroffen. In Form von Feinstaub nehmen wir die **gesundheitsgefährdenden Partikel** direkt mit unserer Atemluft auf.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/modellrechnung-zu-plastik-auch-der-abrieb-von-autoreifen-verursacht-viel-mikroplastik> 12.07.2019